

Abholen der Besten

Ronnenberg. Am 24. Mai ist es wieder soweit, die Schützenvereinigung Ronnenberg veranstaltet wieder ihr „Abholen der Besten“. Der Umzug startet in Ronnenberg am Schützenhaus, Bauernwiesenweg. Weiter geht es über die Straßen Meiergarten, Kiebitzack, Astenweg und Bentscher Weg, wo die Gewinner...innen der Damenscheibe,

Richard-Poppe Scheibe, Fritz-Engelke Scheibe, Heinz Behrens Scheibe sowie der Gildekette abgeholt werden. Mit dem Bus geht es dann nach Empelde, wo die Abschlussveranstaltung bei unserem König Rainer Fricke stattfindet.

Musikalisch begleitet wird der Umzug durch den Musikverein Bennigsen.

Autorin Sophie Bonnet liest in der Gemeindebücherei

Wennigsen. Die Autorin Sophie Bonnet liest am Freitag, 27. Juni, ab 18 Uhr im Bürgersaal der Gemeinde Wennigsen aus ihrem Buch Provenzalisches Licht. Der Eintritt kostet 10 Euro pro Person. Karten gibt es zu den Öffnungs-

zeiten in der Gemeindebücherei oder im Bücherhaus am Thie in Barsinghausen bis zum 21. Juni. Eine verbindliche Anmeldung ist auch unter Telefon (05103) 7007550 oder per E-Mail an buecherei@wennigsen.de möglich.

Ortsrat schiebt „Todesurteil“ für Benter Eiche auf

Neuer Gutachter gibt dem ortsbildprägenden Baum noch eine Chance. Ulrich Schmiersow (Grüne) will Spendenaktion für letzte Untersuchung organisieren.



Kein schönes Bild: Die Benter Eiche treibt nur noch an wenigen Ästen aus.

FOTO: UWE KRANZ

Benthe. Die Benter Eiche ist in ihrer Existenz bedroht. Doch wie stark Bauarbeiten am Kanalsystem des Ortes die Wurzeln des rund 200 Jahre alten Baumes tatsächlich geschädigt haben, ist strittig. Mit Michael Below und Ulrich Schmiersow haben sogar zwei Mitglieder der Grünen im Benter Ortsrat gegenteilige Vorstellungen, wie es mit dem Baum weitergehen soll. Die Entscheidung über eine Fällung wurde jetzt aber noch einmal verschoben. Ein letztes Mal, wie Ortsbürgermeister Henning Bitter (CDU) betonte.

Auf Grundlage eines Gutachtens des Baumexperten Carsten Venzke aus Springe hatte der Ortsrat die Verwallung aufgefordert, für die Sitzung die Kosten für zwei Varianten zu berechnen. Dabei geht es zum einen um eine Fällung mit anschließender Neupflanzung eines Baumes und zum anderen um eine Pflege des absterbenden Baumes über mehrere Jahre.

Zweiter Gutachter bei Ortstermin

Überraschend erschien zum Ortstermin am Baum auf Initiative Schmiersows hin mit Clemens

Heidger ein weiterer Sachverständiger. Sein Fazit: Die Eiche leide vor allem an Wassermangel. Wie es um die Wurzeln bestellt sei und damit um die Zukunft des ganzen Baumes könne nur eine weitere Untersuchung zeigen. Die Kosten dafür: rund 1300 Euro. Die Standsicherheit

sei indes gegeben, so Heidger leicht spöttisch, da der Baum quasi einasphaltiert sei.

In der folgenden Sitzung versuchte Below aus eigenem Bekunden, mit „aus verschiedenen Quellen zusammengetragenen Zahlen, Daten und Fakten“ die Emotionalität aus der zu treffen-

den Entscheidung herauszunehmen. Er berichtete von bereits elf Sitzungen, in denen über den Baum diskutiert worden sei. Im Sinne der Nachhaltigkeit und der Finanzen der Stadt plädierte er für eine Fällung des Baumes.

Ein weiteres wichtiges Argument ist in seinen Augen die Verkehrssicherungspflicht, die bei der Stadt Ronnenberg liegt. Es müsse befürchtet werden, dass Teile des Baumes auf Autos und Passanten fallen könnten. Dann sei die Stadt schadensersatzpflichtig.

Schmiersow ist anderer Meinung. Nachdem er den Baum in der Vergangenheit bereits „auf der Intensivstation“ gesehen habe, hätten die neuen Erkenntnisse Heidgers seine Meinung geändert. Und obwohl der Grünen-Politiker einräumen muss, dass der „Baum nicht mehr schön aussieht“, plädierte er dafür, das „Todesurteil“ für die Eiche aufzuschieben und eine neue Untersuchung der Wurzeln zu veranlassen. Keine große Hoffnung für den Baum, der auf der Kreuzung auf der Straße Am Steinweg oberhalb des Cafés benthe mitte steht, hat offenbar Bürgermeister Henning Bitter. „Mir reicht es irgendwann mal“, gab er ange-

sichts der elf Beratungen zu. Trotzdem räumte er dem Baum eine letzte Chance ein. Auslöser war das Angebot Schmiersows, die Kosten für die Freilegung und Untersuchung der Wurzeln mithilfe eines Saugbaggers aus Spendengeld zu finanzieren. Er selbst wolle sich als Ansprechpartner für diese Initiative zur Verfügung stellen.

Der Ortsrat einigte sich deshalb einstimmig darauf, dass diese Initiative ihre Sammlung und die Untersuchung bis zur nächsten Ortsratsitzung im August 2025 abgeschlossen haben muss. Dann soll – ob neue Erkenntnisse vorliegen oder nicht – abschließend entschieden werden, was mit der Eiche geschehen soll.

In der Zwischenzeit soll der Baum künstlich bewässert werden, mit rund 500 Litern pro Tag, wie Heidger vorgab. Auch eine Bearbeitung der kaum noch vorhandenen Krone sei erforderlich. Die trockenen Äste sollen von der Rinde befreit werden, damit von dieser keine Gefahr ausgehen kann. Dünne, trockene Äste sollen zurückgeschnitten werden. Dass die Eiche damit ihre alte Pracht zurückgewinnen wird, ist allerdings kaum zu erwarten.

Stadt will in Krisen handeln können

Stromaggregate, Kommunikationskanäle, sichere Räume: Verwaltung investiert in Zivilschutz

Ronnenberg. In seiner Amtszeit als Bürgermeister in Ronnenberg hat Marlo Kratzke (SPD) einige Erfahrungen mit Krisen machen müssen: die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg mit seinen Auswirkungen auf die Energieversorgung und den Zulauf Geflüchteter. Aber auch kleinere gehören dazu, wie das Weihnachtshochwasser 2023. In den vergangenen Wochen hat die Verwaltung deshalb Ideen entwickelt, um die Folgen etwaiger Krisen für die Bevölkerung möglichst gering zu halten.

Grundsätzlich gibt es drei Arten von Krisen für eine Kommune, erläutert Kratzke. Auf lokale Gefahren, wie das Weihnachtshochwasser muss sich die Stadt eigenverantwortlich vorbereiten. Im Fall einer regionalen Krise würde der Regionspräsident den sogenannten Katastrophenfall auslösen. Die Koordination der Maßnahmen läge dann bei der Region Hannover – ähnlich dem Kriegsfall, in dem diese Rolle dem Bund zufallen würde. Dennoch müsse auch dann die Verwaltung in Empelde bestimmte Aufgaben erfüllen. „Es ist wichtig,

darauf vorbereitet zu sein“, sagt Kratzke.

Viele potenzielle Bedrohungen denkbar

Für Krisen innerhalb der Kommune sind viele Szenarien denkbar. Von der Bedrohung durch Rauchgas bei einem Großbrand, über Starkregenereignisse, die die Kapazität der jeweiligen Ortsfeuerwehr überschreiten, und großflächige Stromausfälle bis hin zu der Gefahr in Amokfällen. Die Stadt will vor allem handlungsfähig bleiben und in der Lage sein, die Bevölkerung ausreichend zu informieren. Dazu hat die Verwaltung einen Stabsraum eingerichtet, dessen Standort aus Sicherheitsgründen nicht für die Öffentlichkeit bekannt gemacht wird. Dort soll es im Fall der Fälle für die Dauer der Krise möglich sein, einen Krisenstab im 24-Stunden-Betrieb aufrechtzuerhalten.

Für die Einsatzbereitschaft der wichtigsten städtischen Stellen – der Rathäuser, des Bauhofes und der beiden größten Ortswehren in Empelde und Ronnenberg schafft die Stadt Notstromaggregate für fast 250.000 Euro an. Weitere Feuerwehrgerätehäuser sowie die Dorfgemeinschaftshäuser und Sporthallen als Notunterkünfte können zu-



Gefahrenabwehr: Marlo Kratzke und Heike Schulz stellen die Pläne der Stadt zur Krisenbewältigung vor.

FOTO: UWE KRANZ

sätzlich mit mobilen Aggregaten versorgt werden. Auch den neuen Feuerwehrbedarfsplan der Stadt hat die Verwaltung bereits an potenzielle Lagen angepasst. Dazu wurde auch eine spezielle Software angeschafft, über die die Verwaltung mit Hilfsorganisationen und Krisenstäben bei Re-

gion, Land und Bund kommunizieren könnte – solange die Netze funktionieren.

Kommunikation ist besonders wichtig

Noch in diesem Jahr will die Stadtverwaltung eine Risikoana-

lyse ausschreiben. Im Ergebnis dieser Analyse sollen Experten weitere Maßnahmen vorschlagen, die sich an der speziellen Situation in Ronnenberg orientieren. Dazu stehen 35.000 Euro im Haushalt. Geplant ist, die Ergebnisse der Bevölkerung und dem Rat vorzustellen, erklärt Kratzke.

Als wichtigen Punkt der Krisenreaktion stellt Kratzke die Kommunikation mit der Bevölkerung heraus. „Es ist wichtig für die Bevölkerung, zu wissen, welche Maßnahmen die Stadt ergreift“, sagt der Bürgermeister. Der Großbrand im Empelder Sportpark im Oktober 2023 habe gezeigt, dass es Verbesserungspotenzial gibt. Helfen soll unter anderem der WhatsApp-Kanal, den die Stadt vor einigen Monaten eingerichtet hat. 2500 Nutzerinnen und Nutzer sind angemeldet, berichtet Heike Schulz aus dem Büro des Bürgermeisters. Die Verwaltung versuche, auch mithilfe von sozialen Medien eine möglichst große Reichweite zu schaffen, so Schulz.

Damit dies alles schnell erfolgen kann, werden Standardmeldungen vorbereitet. Abgesprochen wird, welche Inhalte veröffentlicht werden und wer die Kommunikation leitet. „Wir haben keine Zeit zu verlieren“, sagt Schulz.

Outdoor-Lernen: Ronnenberg möchte Städtepartnerschaft intensivieren

Ronnenberg. Neue Impulse für die Städtepartnerschaft: Der Verein für Städtepartnerschaften Ronnenberg hat einen Antrag auf Erasmus-Förderung für ein Outdoor-Lernprojekt eingereicht. Initiiert hat dies laut Mitteilung der Vereinsvorsitzende Torsten Jung.

Er brachte verschiedene Akteure zusammen. Allerdings dauert es noch mehrere Wochen, bis über den Antrag bei der Organisation entschieden wird. Jung engagiert sich seit mehr als

zwölf Jahren für die Städtepartnerschaften der Stadt Ronnenberg – zunächst als Ratsherr, später als Mitarbeiter der Stadtverwaltung und seit Ende 2024 als Vorsitzender des Vereins für Städtepartnerschaften Ronnenberg.

Er brachte den zweiten, stellvertretenden Bürgermeister der Partnerstadt Swarzedz, Tomasz Zwolinski, und aus Ronnenberg Julia Trentzsch, Lehrerin an der Marie-Curie-Schule und zuständig für das Europakoordinie-

rungsprogramm, zusammen. „Gemeinsam mit der polnischen Gemeinde wurde ein Antrag auf Erasmus-Förderung für ein Outdoor-Lernprojekt eingereicht“, teilt der Verein mit.

Ziel des Projekts ist die Förderung des sogenannten „Outdoor-Lernens“ – ein pädagogischer Ansatz, der außerschulisches Lernen im europäischen Austausch in den Fokus rückt.

Geplant sind länderübergreifende Trainingsmaßnahmen in Polen, Deutschland und Finn-

land, an denen Schülerinnen und Schüler der Ronnenberger Schule sowie der Swarzedz Schulen teilnehmen werden.

„Mit dieser Initiative stärken wir nicht nur die europäische Bildungszusammenarbeit, sondern auch die langjährige Städtepartnerschaft zwischen Ronnenberg und Swarzedz“, betont Jung.

Die Entscheidung über die Förderzusage wird für Ende Juni beziehungsweise Anfang Juli erwartet.

Friedrich Meinecke
Bestattungsinstitut Inh. Gesine Redlich

IN INDIVIDUELLER ABSCHIED SPENDET TROST.

Friedrich Meinecke Bestattungsinstitut
Brinkstraße 22 A · 30890 Barsinghausen
05105-8919
www.bestattungen-meinecke.de

bloomest
Miele-Qualität für Bettdecken, Topper & mehr
Riesige Kapazität, unschlagbare Preise – der einzige **Waschsalon** in Garbsen!

- ✓ Waschmittel, Desinfektionsmittel & Weichspüler inklusive – automatische Dosierung
- ✓ Preise ab 5,50 €

Nord-West-Zentrum
Havelser Str. 2-8,
30823 Garbsen
05161 / 9492915
www.smart-laundry.de
service@realbay-gmbh.de

Venen-Vorsorge-Tage
(kostenlose Funktionsmessungen der Venenklappen)
vom 19.05. – 23.05.2025

Weitere Produkte und Dienstleistungen:

- Lymphatische Versorgungen
- Sport-Bandagen / Fuß, Knie, Rücken, Arm
- Feine Kompressionsstrümpfe
- Digitale Beinvermessung
- Reiserollstühle, elektrisch und faltbar
- Schiebehilfen elektrisch
- Elektromobile neu und gebraucht
- leichte Qualitätsrollatoren
- Eigene Service-Werkstatt

Parkplätze vorhanden

SANITÄTSHÄUSER
Stephan Stöppel
Filiale Ricklingen: Wallensteinstr. 15
30459 Hannover · Tel.: 30 05 67 - 2

GRAMANN AHRBERG
Hannoversche Landschlachterei beste Meisterqualität seit 1896

WERKSVERKAUF IN PATTENSEN
Unsere Wochenangebote vom 20.05. - 24.05.2025

Gyros-geschnetzeltes fertig gewürzt	100g 1,39 €	Minutensteaks mit Paprika- oder Kräuterbuttermarinade	100g 1,29 €	Hackfleisch gemischt aus bestem Rind- und Schweinefleisch	100g 1,29 €
-------------------------------------	----------------	---	----------------	---	----------------

Unsere Monatsangebote vom 29.04. - 23.05.2025

jeden Dienstag	10% auf das gesamte Thekensortiment außer Angebote und Imbiss	jeden Donnerstag	Grillklassiker Grillbratwurst (10er-Paket) oder Schinkengriller (10er-Paket)	22,00 € 14,50 €
jeden Mittwoch	1 kg Thüringer Mett sowie 10 Brötchen und 1 Zwiebel	nur 10 €	jeden Freitag	10% auf ausgewählte Schinkenspezialitäten perfekt zum Spargel

Gramann Ahrberg Werksverkauf Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr | Samstag: 8-14 Uhr
www.gramann-ahrberg.de gramann_ahrberg Gramann.Ahrberg